* Rem-Jorfer Blättern gufolge haben bie Spanier eine fchlimme Rieberlage in ber Broving Binar bel Rio auf Ruba erlitten. Die Rebellen erbeuteten fechs Ranonen. Taufend Spanier follen getotet fein. Nach einer anbern Melbung batte Beneral Bernal zwei Befechte mit ben Aufftanbifchen. In bem erften ftanben ibm 3000 Mann gu Guß und 800 Berittene gegenüber. Die Aufftanbischen verloren 80 Tote, Die Spanier 12 Tote und 92 Bermundete, barunter 4 Offiziere. Un bem ameiten Gefechte waren 700 Aufftanbifche beteiligt, welche 100 Tote und 200 Bermundete verloren, mabrend bie Spanier nur 18 Tote, barunter zwei Offiziere, und 174 Bermundete batten.

Verschiedenes.

* Rungelsan. Im "Rocher- und Jagftboten" findet fich wortlich folgendes Inferat: "Großftadt Rungelsau. Infolge Berbots ber hoben Obrigfeit, baß hunde jeber Art nicht mehr in die Wirtschafteraume mitgebracht werden burfen, erlanbe ich mir die auswartigen Besucher meines Sotels auf meine besteins gerichteten Sundefabinette aufmertfam gu machen, worinnen Die treuen Begleiter bes Menschen mabrend ber Untwesenheit ihrer herren in ben Wirtschafteraumen mit Liebe und Sorgfalt gepflegt werben. Friedrich Sauberhardt "gum fcwargen Rilpferb"

* Theorie und Braris. Ginen fleinen Beitrag gur Charafteriftit ber Freiheit innerhalb bes fogial= bemofratischen Machtbereiche bietet folgende Begebenheit, bie fich in Solingen gutrug. Die Geter ber fogialbemofratischen Genoffenschaftebruderei, wo bas Barteis organ "Bergifche Arbeiterftimme" gebruckt wird, hatten Die Arbeit niedergelegt, weil fie fich burch Meußerungen bes Rebatteurs, wie: "Gie follen nach Saufe geben, fie feien alle betrunten", verlett fühlten. Die am Dienstag fällige Rummer ber "Arbeiterftimme" mußte infolge bes Ausstands ausfallen und erft am Donnerstag fonnte bas Blatt wieber in vollem Umfange ericheinen. Man hatte einfach, entgegen ben Barteibestimmungen, anderes Arbeitspersonal, Richtverbandsmitglieder, ein= gestellt. In einer Berjammlung ber Ausftandigen und anderer mit bem Bebahren ber Solinger Barteigemal: tigen Ungufriedenen erflarte ber Geger hoffmann, ber Rübrer des Ausstands, er habe bei fonservativen, national: liberalen und fleritalen Pringipalen gearbeitet, aber bei feinem tei bie Behandlung fo ichlecht gewesen, wie in ber fogialbemofratischen Druderei in Solingen. (D. 3.)

Kal. Forstamt Hall. Revieramt Reichenberg.

Die Revierpreise für bas Sahr 1897 betragen :

Spälter 20 M. - Bf. Roller 12 M. - Bf Scheiter 12 M. — Pf. Prügel 6 M. — Pf. Buchen etc.: Spälter 12 M. - Bf. Roller 9 M. - Bf. Scheiter 9 M. 30 Bf. Priigel 7 M. - Pf. Scheiter 8 M. -- Bf. Brigel 6 M. 50 Bf. Erlen etc.: Scheiter 7 M. - Pf. Prügel 5 M. 80 Pf. Miven etc.: Scheiter 5 M. 50 Bf. Brigel 4 M. - Bf. Nadelholg: Spälter 15 M. - Bf. Roller 7 M. - Bf. Scheiter 6 M. 30 Bf. Prügel 5 M. 40 Bf. Brennrinde 8 Dt. - Bf.

Sarthola 1 M. 50 Bf. Beichhola 1 M. 20 Bf. Brennreisig, eichen 3 M. — Pf. buchen 3 M. 40 Pf. Nabelhola 3 M. - Pf.

Die Veilchendame.

Roman von Carl Görlig.

(Fortfetung.)

Durch feine Berührung erwachte bie Grafin wie

aus einem Traume. Sie ftieß einen leichten Schrei

aus und wollte fich erheben, ba begegnete ihr Auge bem

feinen, fie erfannte ihn. Der Ausbrud bes Schredens,

ber über ihr Geficht geflogen war, ale er ihre Sand

ergriffen hatte, verschwand wieder; fein Unblid schien fie

ju beruhigen; lachelnd und die Augen fchließend, fant

"Sie find es", hauchte fie, "Gott fei Dant!"

berborgenen Ginn; ein unbefangener Beobachter murbe

bie Furcht bemerkt haben, welche fich im Bebahren ber

Brafin ausgesprochen batte, ale fie burch Rurt über-

rafcht worden war. Rein Wort wurde gwifden beiben gesprochen. Die Brafin ichlug ihre Augen wieder auf.

ihre Blide begegneten ben feinen. Sonft entzog fie

ihm die Sand, und ohne fich aufzurichten, ichlang fie

ihren Urm um feinen Sale und jog Rurt noch näher

Welt um fich ber, vergaß, mas er ihr hatte fagen

wollen, verlor ben Begriff fur bie Beit, er fühlte nur,

baß er von ihr wiedergeliebt wurde und mar glücklich.

bunben an die Spanne Beit, wie alles Grbifche; für

ben einen bauert es Jahre, für ben anbern nur Stun-

ben, und wenn es babin ift, gilt es gleich, ob Sabre

Rurt fühlte fich beseeligt burch ben Bebanten, bak

Er wollte ber Geliebten eine glanzende Bufnnft

"Auch bas noch", flufterte fie, "auch Diefe Brufung

ober Augenblide burch feinen Schein vergolbet murben.

er bie Berhaltniffe nach feinem Buniche geftalten fonne.

bieten. Er ftand auf und richtete auch fie in bie

burfte mir nicht erspart bleiben, ich mußte auch noch

Die Liebe fennen fernen, um im Rampfe bagegen neue

Sobe. Willenlos ließ fle es geicheben.

Arbifches Blud! Belde Taufdung! Ge ift ge-

Sein Ropf rubte an ihrer Bruft. Er vergaß bie

Er überhörte biefe Worte ober vielmehr ben barin

ihr Ropf auf die Sofatiffen gurud.

Wellen p. 100 St. eichen M. 5, buchen M. 9, Birfen M. 8, erlen, ajp. M. 5, Radelholz M. 5

bis 10, hartgemischt M. 9, weichgemischt M. 6, Dornen

und Grogelreis 3 M.

Bandel, Belverbe & Landwirtschaft. h Bom Bottwarthal, 8. Oft. Das feit Gintritt bes Monats Oftober meift warme und trodene Wetter ift für bie Bollenbung ber Berbftgeschäfte außerorbentlich forberlich und läßt es bie burch bas viele Regenwetter immer wieder geftorte und faft unmöglich gemachte Ginheimfung ber noch auf ben Relbern ftebenben Früchte vollenden. Die Wintersaaten tonnen nun beftellt, bie Rartoffeln, Ruben, Cichorienwurzeln geborgen werben. - Bon unschätbarem Berte ift bas fonnen= volle Wetter für die weitere Reifeentwicklung ber Trauben, welche von Tag ju Tag mehr fichtbar wirb und um fo rafcher fortichreitet, ba faft ausnahmlos bie Reben noch grun belaubt find. Bielfach haben porfichtige Weingartner bie angefaulten Trauben ichon abge= lefen und wird bei ber unerwartet iconen Witterung bie Lefe im Intereffe ber Beingartner, wie ber Räufer, natürlich möglichft weit hinausgeschoben werben.

c Bon den Geld- und Warenborfen.

(Bochenrudblid.) Stuttgart, 8. Oftober. Das fortgefette Ungieben bes Brivatbistonts unb bie Befürchtung einer Distonterhöhung feitens ber beutschen Reichsbant in ber nächsten Boche, ferner bie unsichere Haltung ber Londoner Borfe, welche eine fcharfe Ermattung ber bort gehandelten Goldminen= attien herbeiführte, haben auf die Stimmung ber euros paifchen Borfen einen nachteiligen Ginfluß ausgeübt. Dagu tommt ber Umftand, bag bie 40/0 Reichsanleihe und preuß. Ronfols in 31/20/0 fonvertiert werben follen. Obgleich man in Borfenfreisen ben Barenbefuch in Baris und ben bort gefallenen Reben teinerlei bebentliche Folgen prognoftigiert, fo find boch die meiften Wertpapiere aus ben eingangs ermahnten Brunben gurudgegangen. 3º/o Reicheanleibe ging um Bruchteile aurud. Der Brivatbistont fiel anfänglich in Berlin von 33/4 auf 31/4, flieg aber schließlich wieder auf 35/80/0.

Die Betreibemartte verfehrten in geteilter Saltung bei fintenden Breifen für Roggen und fteigenden Breifen für Beigen und Safer. Roggen per Ott. fiel bon 124.50 auf 124, per Nov. von 125.75 auf 184.70, per Dez. von 126.75 auf 125.20, Beigen per Oft. ftieg von 159 auf 162, per Dez. von 159.50 auf 159.75, hafer per Oft. von 125 auf 128 und per Dea. von 125 auf 127.50. Weigenmehl flieg per Doppelgentner von 17.20 auf 17.70, Roggenmehl von 16.20 auf 16.50.

Binnenden, den 7. Oftober 1896.

höchft. mittel. nieberft. 8 M. 20 Pf. — M. — Pf. — M. — Pf. Dintel 6 M. 60 Pf. 6 M. 50 Pf. 5 M. 80 Pf. 7 M. -- Pf. 6 M. 50 Pf. 6 M. 55 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerfte 2 M. 30 Bf. Roggen 2 Mt. 75 Bf., Uderbobnen - Mt. - Bf. Erbsen - M. - Bf., Linsen - M. - Bf., Belich forn - Dt. - Pf., Kartoffel 1 Dt. 30 Bf., per 3tr. 3 M. 60 Af.

Hopfen.

Rentlingen, 8. Dit. Der Sopfenhandel ift in ben letten Tagen lebhaft, fo bag nach ber R. 3. fcon über rund 200 Btr. vertauft murben. Die Breife bewegten fich zwischen 45-55 M. per 3tr.

Tübingen, 8. Oft. Auf ber ftabt. Bage murben geftern 33 Ballen Sopfen abgewogen. Der Btr. foftete etliche 30 M.

Nagold, 8. Oft. Beftern wurden etwa 80 3tr. Sopfen nach Rottenburg vertauft. Breis per Bir. 50-60 M.

Er fette fich an ihre Seite und gog ben Brief

Sie nahm ihn und las ihn. Wabrend fie las

ruhten feine Mugen mit bem Musbrud gartlichfter

Leibenschaft auf ber iconen Frau, die ihm nun fur

bas gange Leben gehören, bon welcher er fich nie wieber

trennen wollte. Als fie ben Brief gu Ende gelefen

hatte, ließ fie bie Sand in ihren Schoß finten. Er

beugte fich su ihr, umichlang fie und flufterte ihr gart-

lich qu: "Dieje Frau, bon welcher meine Dlutter fpricht,

bie gufunftige Berrin unferes Schloffes, wirft bu fein,

ihrem Bornamen nannte; sowie er ihn ausgesprochen

hatte, ging eine unbegreifliche Beranberung mit ihr bor.

Gefichts mar verschwnnben; fie nahm eine fast brobenbe

Saltung an, und ihre Mugen Schoffen Blige, als fie

auf ben erichredt Sigengebliebenen nieberiah. "Rennen Gie mich nicht bei biefem Ramen !"

heleibigen ?"

bor bas Beficht.

Ihnen geliebt mahnte?"

es ihr von ben Lippen fortgefilft.

Ge war bas erftemal, bak Rurt bie Grafin bei

Die Brafin ftand auf, ber weiche Unsbrud ihres

"Rann diefe gartliche Bertraulichfeit Sie jest noch

Die Brafin antwortete nicht, fie ichlug die Sanbe

"Sprechen Sie aus, mas Sie benten", rief er,

indem er fich von einer ploglich erwachten feltsamen

Bangigfeit ergriffen fühlte, "follte ich mich", feine

Stimme bebte, "getäuscht haben, wenn ich mich bon

und fab ibn mit feelenvollen und gartlichen Bliden an.

fle ihm gu, boch bas lette Bort ging verloren, er hatte

mich gegen Gott bantbar fein laffen, bag auch mir Die

Renntnis eines Glückes murbe, welches alle Wonnen

biefer Erbe mit ber Uhnung bes himmels vereinigt,

Mit leibenschaftlicher Saft fant fle an feine Seite

"Ich liebe bich mehr, als mein Leben", flufterte

"Die Grinnerung an Diefe Stunde" fagte fie, "foll

feiner Mutter berbor. Das großte Glud ift ftumm.

Schweigend reichte er ihr ben Brief.

Obitbreife.

Stuttgart, 6. Oftober. Wilhelmsplay. Bufuhr 200 3tr. württ. Moftobft. Breis per 3tr. 5 M. bis 5 M. 50 Bf.

Stuttgart . 8. Oft. Nordbabnhof. Rufubr : - 6 Baggon aus Seffen und Rheintand, Br. 920-980 M., Baggon aus Belgien und Solland, Br. 920 bis 960 M., 3 Waggon aus Deftereichellngarn, Br. 950 bis 1000 M., 3 Maggon aus ber Schweig, Br. 900 bis 950 M., guf. 20 Baggon. Breis per 3tr. 4.40 bis 5.40 M.

Eflingen , 8. Oftbr. Guterbahnhof. Rufuhr Wagen fteiermärt., 4 Wagen beff., 4 Wagen rhein., Wagen belg. Dloftobft. Breis per 3tr. 5 M. 40 bis 6 M. — Bf.

Beilbronn, 8. Oft. Auf bem heutigen Martte wurden verfauft per Btr.: Moftobft gu 6 M., gebrochene Aepfel zu 8 Mt. bis 12 Mt.

Tübingen , 8. Ott. Auf bem Bahnhof toftete beute bas Schweizerobst 4 M. 70 bis 4 M. 90 Bf., beifiiches Obst foftete 6 M. der Btr.

Geftorben: Beinrich Reibel, Major g. D. und Begirfsoffizier, Crailsheim. Friedrich Schiettinger, Fabrifant, Göppingen. Ch. B. Chninger, Brivatier, fr. Landtagsabg., Kirchheim u. T. W. Scheuthle, Privatier,

Mutmagliches Wetter am Sonntag , 11. Oft. Bur Sonntag und Montag fteht amar geitweilig bewölftes, aber in ber Hauptsache noch immer trocenes und warmes Wetter in Aussicht.

Ueueste Nachrichten.

Chalous, 10. Dit. Der Bar berlieh Sanotaur fein Bilb mit einer herglichen, in feiner Gegenwart ge= schriebenen Widmung , dem Grafen Montebello den Alexander-Newsty. Orden und ernannte Giers zum Baus: hofmeifter, Baron Freberit jum Generalabiutanten, ben Bringen Orloff gum Abjutanten. Bei ber Abfahrt bes Barenpaars bilbeten 7000 Mann Spalier mit Trommels wirbel und Fahnenfenten. Am Babnhofe angetommen verabschiedete fich ber Bar bon Loubet, Briffon und Barthon. Praf. Faure verabschiebete fich im Raifer= waggon. Sochrufe begleiteten die Abreife bes Raifer=

Darmftadt, 10. Oft. Das ruffifche Raiferpaar ift um 9 Uhr hier eingetroffen und von ben großherzog= lichen Berrichaften am Bahnhof empfangen worben. Nach bem offiziellen Empfang murbe bie Fahrt burch die festlich geschmudte Stadt nach bem neuen Balais angetreten. Die Majeftaten wurden bon einer gabl= eichen Bollemenge überall enthusiastisch begrüßt. Um b Uhr nadmittage wird Galatafel abgehalten. Die Polizei zieht genaue Erfundigungen ein über biejenigen Berfonen, an welche Fenfter bermietet werben und über bie Beichaffung ber Raume in ben Saufern, an welchen der Galawagen mit bem Zarenpaar porbeifommt. Sicherem Bernehmen nach werden fich bie ruff. Gafte von hier febr bald nach Schlof Bolfgarten

Bogen, 10. Oft. Bei bem Bufammenftog in ber Station Auer find 3 Baggons entgleift. Gine Frau Kleber aus Warschau wurde schwer verlett, 2 Berfonen leicht.

Mährifd-Ditrau, 10. Oft. Ginem 83jabrigen Bürger murden 20 000 fl. in Wertpapieren aus bem Beldfpind geftohlen.

Diegu Jugendfreund Dr. 41.

wenn mir baraus auch nur neuer Rampf entstehen wird, und gwar ber fcmerfte", feste fie leife bingu, "ber Rampf gegen mich felbft!"

Rurt verftand nicht, was Gie meinte. Freundlich lächelnd, mit jener Rube, die ftete einem beftimmten Abichluffe folgt und welche die Bewißheit feines Blüdes ihm verlieben hatte, faßte er ihre Sand. "Bie fonnen Sie von Rampf fprechen, ba Ihre Liebe mich bas ersehnte Riel erreichen ließ?

"Das Biel erreichen?" lachelte fte bitter, "wenige Borte werden genugen, um Ihnen gu geigen, bag wir jest erft am Unfang eines langen Weges boller Befahren und Brüfungen fteben !"

"Durch Ihre Liebe haben Gie mir bas Recht gegeben, alle Befahren bon Ihnen, als meiner Bemahlin, ternaubalten!"

"Meiner Liebe find Gie gewiß", fagte fie rubig und bestimmt, ob ich aber je Shre Gemablin fein werbe, ift ungewiß!" Gr erblakte. "Afta, laffen Sie mich nicht an

Ihnen irre merben!" "Sie follen mich nicht Ufta nennen, Gie nicht!"

"Qualen Sie mich nicht, Grafin!" rief er mehr unmutig ale schmerzlich, "laffen Sie volle Wahrheit zwifchen uns fein. Sie lieben mich und ftellen es boch als zweifelhaft bin, meine Bemahlin werben gu wollen?"

"Sie haben recht", fagte fle, indem fle fich erhob und fich einige Schritte bon ihm entfernte, "jest, wo Sie mir bie Ghre erzeigen wollen, mir Ihren Mamen ju geben, muß ich Ihnen gunachft eine ber vielen Sinberniffe zeigen, weshalb ich Ihnen fein "Ja" geben barf!"

"Ich heiße nicht Afta!"

"Gräfin?" Mit biefem Rufe bes Schreckens fprang er auf. "Ich bin auch feine Grafin Schonmart!" fügte fie

(Fortiegung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Paknang.

92r. 160.

Montag ben 12. Oftober 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblaft" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirf Bachang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 1) Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. R. Umtsgericht Badnang.

Befanntmachungen über Gintrage im Genoffenschafteregister.

Datum bes Eintrags.	Wortlaut der Firma; Sit der Genossenschaft. Ort ihrer Zweigniederlaffungen.	Rechtsverhältniffe ber Genoffenschaft.	Bemerkungen.
9. Oftober 1896.	Molferei:Genoffenschaft Sechselberg. c. G. m. b. H.	In der Generalversammlung vom 4. September 1896 wurde an Stelle des Vorstandsmits glieds und Rechners Wilhelm Klingler, Schullehrers Gottlob Elser, Bauer in Sechselberg gewählt.	3. B. Oberamtsrichter Gunblach.
	Mepier Rlein	a i p a di	

Verkauf von Nadelholzgestänge, Besenreis, Grasstren.

Um Donnerstag den 15. Oftober :

aus mittlerer Appelwalb: 22 Lofe Forchengeftange, 2 Lofe Grögelreis; aus mittlerer Rohr: 38 Lofe Forthengestänge, 2 Lofe Grozelreis: aus den angefauften Bargellen in "Rohrwiesen": 4 Bofe weichgemischtes Reifig, 8 Lofe Fichtengestänge (ichwächere Sopfenftangen, Pfable), 2 Lofe Grasftreu. Samtliche Lofe find auf Saufen an die Wege geschafft.

Die Fordenloofe geben viel Brennholz und Streu. Ferner aus verschiedenen Abteilungen ber Sut Barthof: 5 Lofe Befenreifig jum Ausschneiben, geschätt gu 150 Bund.

Busammentunft für ben mittleren Appelwald und bie Befenreislofe morgens 8 Uhr auf ber Sobenftraße in der Rabe des Gutterhauses; fur bas mittlere Rohr und die Rohrwiesen um 10 Uhr auf dem Rohrsträgle.

Backnang. Fahrnis-Derkauf. Aus der Berlassenische des † Gottlieb Rupp, Armenvaters hier

Mittwoch den 14. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an, im ftabtischen Spitalgebaude im öffentlichen Aufftreich gegen sofortige Bargablung gum Bertauf :



2 goldene Fingerringe, 1 Tafchenuhr, Mannstleider, vollständige Betten nebst Ueberzügen , Leinwand , Ruchengeschirr, Schreinwerf, darunter 1 Sofa, 1 Weißzeugkaften, 1 Tifch, 1 Rom mobe, 5 Bettladen, 1 Ranapee, 2 Stühle, 4 Rleiderfaften, 1 Ruches taften, 1 Mehltrube, 1 Rachttischle, 2 Faffer 1 und 2 Gimer haltend, 2 Gimer Zibebenmoft, 1 Fagle Gffigfprit , 1 Nahmafchine , 1 Negulator, Brudenwage famt Gewicht, 1 Schubkarren, 1 Britichenwägele, 1 Rrauthobel, Breunhola, ca. 40 Btr. Rohlen, 8 Suhner und allgemeiner Sausrat.

Siezu werben Liebhaber eingelaten. Den 9. Oftober 1896.

Teilungsbehörbe.

Ludwigsburger Ledermarkt 3. November.

Puhwolle.

3ch habe ben Betrieb bes Butwolle-Werfes Cb. Wöllner:Mann= heim übernommen und empfehle folche von 40 M. bis 80 M. br. 100 Kilv franto an alle meine früheren Befannten und Freunde Morit Volz, Stuttgart.



Gine Bartie gebrauchte Fahrrader v. M. gu verfaufen. Bneumatif bon M. 100 an. Geff. Offerte sub F. 100 an bie



Töwen Rein. 30 Settoliter prima 1895er Weiß= und Rotwein

Ernst Schwammberger z. Linde. Briefumschläge

n verschiedenem Format, aus Sanfftoff, liefert jeboch nur mit Firmendrud.

in nur auter Qualiat zu außerft billigen Preisen von 250 Stud an Buchbruderei von Fr. Bfroh.

I. Rath's Buch: und Papierhandlung.

Bum Backen alle Sorten Gewürze in friider Bare, fowie

fämtliche Sorten Zucker empfiehtt billigst E. Reutter am Markt.

Erdnußkuchen Sesamkuchen npfiehlt in frischer Ware billiaft

G. Reutter a. Markt. Vorzügl. Lederfett

offen und in Büchsen, billigft bei E. Reuffer a. Markt.

Mene holl. Voll-Seringe Bismarkheringe

> E. Reutter a. Markt. Wochen alte



Doggen Friedrich Unger.

Ulmer

In jedem, auch dem fleinften Landorte, fonnen Rinder weniger bemittelter

jährlichen Verdienst von 20-40 M. erwerben burch Austra: gen und Berbreiten bes bon Mitte Oftober an in Blochingen 2mal wöchentlich ericeinenden Blattes "Der Bauernfreund". Das Blatt vertritt die Intereffen bes Bauern- und Sandwerferftanbes und bringt neben ben wichtigften Tagesereigniffen guten, auf driftlicher Brundlage fußenben Unterhaltungeftoff. Unzeigen finden in ben erften zwei Rummern unentgeltliche Aufnahme. Wegen Agenten-llebernahme wende man fich an Unterzeichneten und verlange für jeben Ort eine Angahl Brobenummern, welche iberallhin gratis gefandt werden. Beinrich Rirfdmer, Budbruderei,

Vilit-Karten werben billigft angefertigt in ber

Plochingen.

Bergmann's

Lilienmilch-Seife ist nur von Bergmann & Co., Berlin, und

Frkft. a. M., Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reklame mehr bedarf. Vorr. Stück 50 Pf. bei Apotheker A. Conradt

in feinster Ware empfiehlt 3. Sauer b. Rathans.

Saat-Roggen Saat=Dinkel schöner Bare empfiehlt

Wilh. Wolf, Kunftmühle.

Mk. 1400 efucht gegen 3fache Sicherheit von einen pünktlichen Zinszähler.

Offerte unter Z 7 an bie Erp. b. Bi

bis 4//20/0 gegen gute Pfandficherheit bermitteln, Saus- und Guterzieler taufen billigft,

Informativideine erbeten an Roller & Beittinger, Sypothekengeschäft Seilbroun

Mark 45 kostet die beste hocharmige Nah-Maschine, Fussbetrieb mit Kasten, allen Neuer

ungen ausgestattet, geräuschlosen Gang, aus bestem Material. Fünf Jahre Garantie 14 Tage Probezeit. ürnberger Nähmaschinentabrik

W. Worch am Plerrer. Rothenburgerstrasse 9. Großafpach. Gin

Arbeiter

ann fogleich eintreten bei Rarl Eränfle, Schreiner. Gin ordentliches, ehrliches

Mädchen icht bis Martini

6-8 Bimmerleute finden bauernbe Beschäftigung bei

Stangen an einem Gartenzaun von ca. 300 m

Buchbruderei von Fr. Stroh. | Länge fucht gu faufen

Rebigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Gerob in Badnang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Aussteuer-Maren-Lager

faten und billigft geftellten, feften Breifen. Bett= und Flaumdrill, Federleinen

Bett= & Strohjadzenge, Zwilche Bedrudte Cretonnes 2c., weiße & farbige Belz-Biques

Leinen, Cretonnes, Stuhltücher, Damaste & Tischzenge in verschiedenen Breiten u. Qualitäten. Abgepaßte Sernietten, Tifch-, Tafel- & Handtücher farbig und weiß.

Theegedede und Tijchlänfer Weiße und farbige Bettbeden Sämtliche Betteinlagestoffe, Bachs- & Lebertücher Weiße und farbige Gardinen und Rouleauxstoffe Bettvorlagen, Tifch= & Rommode=Deden.

Aufertigung kompl. Ausstenern. Großes Tager ==== in fertigen Betten.

NB. Infolge eines günstigen Abschlusses bin ich in die Lage verset, 125 Stück Bettröllch bedeutend unterm Preis abzusetzen, darunter per Elle von 18 Pfg. ab, und labe baher jedermann zur gefl. Ueberzeugung und Benützung bieser Gelegenheit freund-

Chr. Berker.

Gesundheitszeugnis der Fleischschau





Volksbureau Stuttgart,

Olgastraße 35, Gde Charlottenftraße. erteilt Ausfunft — auch schriftlich nach auswärts — in allen Rechteangelegenheiten, insbefondere in Fragen der Arbeiterverficherungsgefetgebung, beforgt bestens ben Ginzug von Schuldforderungen an jedem Blate und vermittelt Pfandanlehen in jedem Betrag fowie zum niederften Binsfu f. Geringfügige Koften, coulante, sachgemäße und raiche Bedienung.

2a. 300000

jum nieberften Binsfuß in größeren oder fleineren Boften lind sofort oder später auszuleihen, auch gegen Rachhipvothet und wollen Informativicheine eingefandt werben an bas

Volksbureau Stuttgart,

Lohknechf Gebr. Brenninger,

Backnang. Dienstag und Mittwoch gibts weiken und schwarzen Kalk Biegler Wieland.



Mittwoch

Gute gelbe Münchinger Kartoffel hat noch abzugeben

Schwurgericht Ulm, 9. Oft. Auf ber Anflaces bant fagen beute ber verheiratete Raufmann Rarl Sofef Strobel von Ulm und ber Rommiffionar Gottl. Mer. Ghel in IIIm, wegen erichwerter Bribat: urtundenfälichung, Gel außerbem noch wegen Meineibs. Die Unflage ift vertreten burch Staatsanm. Boring, bem Strobel ftand Rechtsanwalt Levigard, bem Chel Rechtsanm. Saufer bier gur Seite. Der Ungeflagte Strobel befand fich feit 1893 in Belb. verlegenheit und murbe auch öfters eingeflagt. Sm Berbft 1893 beauftragte nun Strobel ben Mitangeft. Ghel, ihm ein größeres Darleben gu verfchaffen. Gegen einen Schulbicein, unterschrieben bon feinem Schwiegers pater Beber als Burgen, erhielt ber Ungeft. von Oberfüfer Lang ein Darleben von 3000 Mt. 1894 fünbigte Lang bas Gelb. Da ber Burge Beber ingwischen verftorben mar, ftrengte 2. bei ber Bivilfammer bes

3. Pfleiderer. hat fich gestern, am Geburtsfeste J. M. der Königin, | bs. 38. ohne Grund austrat. Am Sonntag 30. August faß er bis nachts 11 Uhr in der Kronenwirtschaft in Sulzbach, ging nach beren Berlaffen bireft auf bas Unmefen feines früheren Dienstherrn gu und gundete einen gur Aufbewahrung von Schnittwaren bienenben Schuppen, in dem auch einiges Beu und Stroh aufhemahrt mar, an, fo bak biefer pollftanbig abbrannte, wodurch ein Mobilaricaben bon 850 M. entstand. Die Beichworenen bejahten die Souldfrage unter Ausichluß milbernber Umftanbe, worauf ber Ungeflagte ju 2 Sahren Ruchthaus und 5 Jahren Chrverluft verurteilt murbe.

bes Bürgen an; in beffen Laufe wurde aber bie Entbedung gemacht, bag die Unterschrift bes Burgen gefälicht war. Der Gläubiger Lang ift burch biefe Fälldung um bas bem Strobel gegebene Darleben von 3000 Mf. bauernd geschäbigt und bat auch noch Die Brogeftoften bes beim Landgericht Ronftang geführten und verlorenen Brogeffes im Betrag von etwa 1000 Mt. ju tragen. Der Staalsanwalt hielt bie Antlage im vollen Umfange aufrecht, er ftellte ben Untrag auf Bejahung ber Schuldfrage und Berneinung ber Frage nach mildernben Umftanben; für lettere baten bie Berteibiger. Das Urt eil lautete, nachbem bie Beichworenen feine milbernden Umftande guliegen, bei Strobel auf 1 Jahr 6 Monate Buchthaus, 5 Jahre Chrverluft; bei Geel auf 1 Jahr 6 Monate Buchthaus, 3 weitere Jahre Chrverluft und bauernbe Unfähigfeit, als Beuge ober Sachverftanbiger eiblich bernommen gu werben. Auf die erfannte Strafe murbe bei Strobel 4 Monate ber erlittenen Untersuchungshaft angerechnet.

c Uim, 10. Oft. Bie bei bem geftrigen Befuch bes Finangminifters v. Riede im neuen Juftiggebaube festgestellt murbe, fann basselbe erft im Frubjahr 1898 in Benützung genommen werben, nicht icon im Berbit 1897, wie bisher in Ausficht genommen mar.

* Illm. Dem Bernehmen nach hat das igl. Minifterium des Innern bas Befuch ber Gemeinden Lai. dingen und Feldftetten um Abtrennung vom Oberamtsbegirt Munfingen und Buteilung gu Blaubeuren abichlägig beichieben mit Rudficht auf bie ungunftigen ölonomischen Folgen, welche die gewünschte Menderung ber Begirteeinteilung für bie Umteforper. fcaft Munfingen batte.

Fund. Beim Aufheben eines Bobens im "Berrenfeller" fand man als Lager verwendet 4 prachtige 4 m lange geschnitte ehemalige Durchzüge einer gothischen Bobenbede, einer bavon mit der Sahresgahl 1259. Dant ber Sachfenntnis bes mit ber Arbeit betrauten Schreinermeifters Nürnberger murben biefe feltenen Teile bon ber Berftorung bewahrt und bon Grn. Breuninger, bem Befiger bes Berrente llers, in bantenswerter Beije bem hiej. Bewerbemufeum gur Aufbewahrung übergeben.

c Beilbronn, 11. Dft. Auf bem biefigen Guterbahnhof waren geftern vormittag 9 Uhr 3 Arbeiter eines hiefigen Frachtfuhrmanns mit Ausladen pon Bauhols b'ichaftigt. 2 bavon marfen ein etwa 3 m langes Stud Bauholy bom Gifenbahnmagen auf ben baneben ftebenben Britichenwagen, babei bemertten fle aucht, bag ber Arbeiter fich am hintern Ende bes Britichenwagens aufhielt und bas Stud Bauholg traf ben Dann fo ungludlich auf ben Ropf, bag er bewußt-Ios zusammenbrach. Rach einiger Zeit erholte er fich wieder und ging nach feiner Bohnung, bort verftarb er aber ichon geftern mittag 1 Uhr. Die Rgl. Staatsanwaltichaft mar balb barauf an ber Ungludsftätte und bie beiben Arbeiter werben fich wegen fahrläifiger Tötung

au berantworten haben. c Schrogberg. Um 2. Oftbr. be. 3e. murbe bie Schlufbrufung bes Sommerfurjes ber hief. Saus: haltungsichule unter ber Leitung bes II. Borftan= bes bes I. Gauverbandes, herrn Defonomierat Stieren von Ludwigsburg, abgehalten. Bon ben gahlreichen Unwesenden ift hervorzuheben ber Gr. Brafident ber R. Bentralftelle für bie Landwirtschaft, Frhr. v. Dw. Die Madden wurden geprüft in der Saushaltungsfunde, im Rechnen, im Unfertigen von Gefchaftsauffagen und in ben Induftriefachern. Die Unwesenden fonnten fich burch bie Untworten und burch bie gahlreich ausgestellten Sausarbeiten überzeugen, daß von Seiten bes Schulborftandes, Grn. Pfarrer Breuner, bon feiten ber Lehrer und Lehrerinnen, wie auch von Seiten ber Schil-Ierinnen mit Fleiß gearbeitet und bie Beit bon 5 Monaten, welche ein Rurs bauert, gemiffenhaft und mit gutem Erfolg ausgenütt murbe. Unfange Novem: ber beginnt ein neuer Rure. Moge berfelbe recht gablreich besucht werben!

o Sanlgan, 11. Dit. In Saggenmoos hiefigen Oberamts murbe borgeftern nachmittag, mahrend alle Sausbewohner auf bem Felbe beschäftigt waren, bei bem Gutsbefiger A. Begel ein ichwerer Ginbruchdiebftabl verübt. Der ober bie frechen Diebe ftahlen 1100 M. Bargelb, 12 400 M. in Obligationen und Bfanbicheinen. eine golbene Damenuhr famt Rette, filberne Boffel fowie Rleibungsftude. Die Bfanbicheine und Obligationen waren in einer eifernen Raffette aufbewahrt, welche bon ben Dieben febenfalls in ber Annahme bares Beld au finden mitgenommen wurde, ba die Babiere felbft ja nicht viel nüten werben. Bis heute hat man noch feine Spur bon bem ober ben Ginbrechern.

* In Saufen a. R. brannte am Freitag borm. bas Bohnhaus bes Schreiners Baffermann und bas ber Dwe. Stegmaier, welches mit biefem eng gusammen: gebaut mgr, nieber; mit ber Ortefeuerwehr verhütete bie Oberrother Feuerwehr eine weitere Ausbehnung bes Reuers, meldes, wie ber R. B. fcreibt, burch Bunbeln eines 10jähr. geiftig beschränften Rnabens entftanb.

Berlin. 10, Oft. Rach Blattermelbungen ging von bem Rompagnieführer Brince aus Deutschoftaf: rita ein gunftiger und friedlich lautender Bericht ein. Brince errichtete eine Station bei Quirenga und fam gludlich an ber Rufte an.

* Der Berliner Magistrat hat alle Untrage auf die Erhaltung bon Gebäuben ber Berliner Gewerbe-Ausitellung abgelehnt.

* Gin focialdemokratifder Barteitag für Schwarg: burg-Rudolftadt, ber am Conntage ftattfinden follte, ift behördlich perboten morben

* In Strafburg i. G. ift nach einer Melbung ber "Frankf. 3tg." am 10. Oft. fruh ein heftiger Erde ftog verfpürt worben.

Ronftang, 9. Oft. Ginem frechen Schwindler ift | hier herr Maul, Teilhaber ber Firma herzog und Maul, jum Opfer gefallen. Die Firma hatte von ber Motorbootfabrit Daimler in Cannftatt ein Benginmotorboot im Berte von etwa 8000 Mf. erbauen faffen und damit auf dem Bodenfee Luftfahrten gegen Begahlung ausgeführt. Bergog machte feinem Rompagnon allerlei faliche Angaben, welche ber vertrauensselige &. Maul ohne weiteres glaubte. So erzählte u. a. Bergog feinem Teilhaber, er habe bas Boot an einen gemiffen hinterhuber in München für 18000 Mt. verfauft: bas Beld werbe bon beffen Bantier in Berlin ausbezahlt. Maul reifte barauf nach Berlin, um bas Gelb gu holen. Bahrendbeffen erbrach Bergog einen Roffer bes Maul und ftahl baraus Bertpapiere im Bert von 2000 M. Außerdem hat er burch verschiedene sonstige Angaben seinem Rompagnon 400 Ml. bar und über 5000 Mt. in Wertpapieren abgeschwindelt. Bergog ift mit dem Gelbe verduftet und bis jest ift es nicht gelungen, ben etwa 26jahr. frechen Gauner bingfeft gu

Defterreich-Ungarn.

Reichenberg i. B., 9. Oft. Der heute in Ronfurs geratene Befiger einer großen Solghandlung und Dampffagemuble in Reidowig hat bem hiefigen Rreis= gericht felbft bie Ungeige erftattet, baß er Wechfel im Betrage von 80000 fl. gefälicht habe. Derfelbe murbe fofort in Saft behalten.

* Bufammenftoff eines Schnellzugs mit einem Militargug. Mus Bogen, 9. Oft., wird berichtet: Der bereits gemelbete Bufammenftog bes Schnellzuges aus Stalien mit einem Militarguge erfolgte geftern abends um 8 Uhr 55 Minuten bei ber 16 Risometer bon Bogen entfernten Sation Auer. Der Militargug, ber mehrere hundert Refruten bes 28. Infanteries Regiments, gumeist Bohmen, nach Trient beforberte, wo ber Stab und ein Bataillon bes Regiments liegen, war mit beträchtlicher Berfpatung aus ber Station Bogen abgelaffen worden und befand fich eben bei ber Ausfahrt von Auer. In diefem Augenblide fam der Abendschnellzug von Trient her und fuhr mit vollster Gewalt in ben Militärzug. Da die Geftaltung bes Terrains erft im letten Momente einen Ueberblick geftattete, fonnte fein anderes Silfsmittel angewendet werben als Kontrebampf und Wagenbremfen. Dant ber Beiftesgegenwart bes Mafchinenführers bes Gilguges wurde von Diefen Mitteln in vollftem Dage Gebrauch gemacht. Trothem war ber Bufammenftog furchtbar Das gesamte Zugspersonal wurde von dem Zuge weit weggeschleubert. Alle blieben jedoch unverlett. Die Lotomotive bes Militarguges murbe aus bem Geleife gehoben. Der Kondufteurwagen und ber porberfte Baggon erfter Rlaffe, in bem gum Glüd niemand faß, wurden gang ineinandergeschoben. Unter ben Baffa= gieren bes Schnellzuges, bie von ben Sigen geworfen wurden, entstand eine große Banif. Mehrere Damen fielen in Donmacht. Ge fiellte fich heraus, bag mehrece Baffagiere bes Gilguges Berletungen erlitten hatten. Gine Dame aus Warfchau ift am Beine ichwer verlett. Sie wurde in Bogen bom Bahnhof auf einem Trag-feffel in ein hotel gebracht. Auch bie übrigen verletten Baffagiere find in Bogen gurudgeblieben. In bem Militärzuge murben zwei Refruten am Unterleibe fchwer verwundet, mehrere leicht verlett. Der Gilgug fette nach halbstündigem Aufenthalte die Fahrt fort. Rad bem Gintreffen bes aus Bogen requirierten Silfeguges ließ man die Refruten in Diefen umfteigen, worauf fie nach Trient weiterbeforbert wurden. Die Bermunbeten blieben in Auer. Die Reuerwehr und Sanitatsmann: fcaft von Quer leifteten auf's thatfraftigfte ben erften Bilfsbienft. Die Baffagiere ber übrigen in ber Racht verfehrenben Buge mußten umfteigen. Um 5 Uhr morgens war die Strecke wieder frei. Der Busammen-

Franfreich.

Bugeperfonal getäuscht wurde.

* Um Freitage hat sich dem Karen das militärische Frankreich gezeigt. Bei ber in Chalons ftattfindenden Truppenschau ftanden in Barabe: 3090 Offiziere, 66 756

ftoß murbe nach ber "N. Fr. Pr." baburch herbeigeführt,

daß die Stationsscheibe auf "frei" ftand, wodurch bas

Mann, 18 679 Pferde, 1060 Gefchute und Fahrzeuge. - Gegen Ende bes gu Chren bes Raiferpaares in Chalons gegebenen Frühltucke brachte Brafibent Kaure folgenden Erintiprud aus: Gure Dajeftat verlaffen uns jest nach einem Aufenthalt, welcher in ben Unnalen unferer binterlaffen wird. Wie das Lächeln einer glücklichen Borbebeutung wird ber Bauber ber Unwesenheit Ihrer fuch verbunden bleiben. In Baris murden Ihre Majeftaten bon ber gangen Ration begrüßt, in Cherburg und und feiner Marine. Die frangöfische Armee begrüßt hier Eure Majeftat. Un jedem ber häufigen Gebenttage ihrer ruhmreichen Bergangenheit taufden bie frangof. Seeleute und Solbaten mit ihren Brübern in Rugland bie Bezeugung bes herglichen Berhaltniffes und ihre Buniche für einander aus. Beute bitte ich G. Maje: ftat im Namen ber frangofifden Urmee und Marine für ihre Baffen au Baffer und au Banbe die feiers liche Befräftigung unwandelbarer Freundichaft zu empfangen. Ich trinke auf bas ruffische 33. Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin. Sierauf erhob Raifer Rifolaus fein Glas, ftieß mit bem wundern ; heute, im Begriffe, ihr ichones Land ju ver- I begangen und muß mit bem Ropfe bugen! Bas weiter?

laffen, hatte ich ben Genuß bes impofanteften mili= tärischen Schauspiels, indem ich ber Truppenschau auf bem gewohnten Uebungegelande beiwohnte. Franfreich fann ftolg auf feine Urmee fein, und Sie haben Recht , gu fagen, Berr Brafident, bag beibe Lanber burch unmanbelbare Freundichaft verbunben finb; ebenso besteht zwischen unfern beiben Beeren ein reiches Gefühl ber Waffenbrüberichaft. Ich erhebe mein Glas au Ghren Ihrer Wehrmacht gu Baffer und gu Lanbe und trinte auf bas Wohl bes Brafibenten ber frang. Republif. Die anwesenden ruffischen Offiziere riefen mabrend bes Raifertoaftes zweimal Surrah.

* Der Raifer von Rufland hat vor feiner Abreife von Paris 100 000 Frcs. für die Armen gespendet.

* In Roubaix in Franfreich find unter Mitmirfung des dortigen socialistischen Gemeinderats arge anti: ruffifde Demonstrationen borgefommen. 2000 Socia: liften durchzogen die Strafen unter den Rufen: "Nieber mit Faure!" "Nieber mit bem Baren!" Ferner waren zahlreiche Plakate mit der Aufschrift: "Tod dem Zaren!" angeschlagen. Ge find bei dieser Gelegenheit 18 Berhaftungen erfolgt.

Türfei.

Ronftantinopel, 10. Oft. Die öfterr. Botichaft verlangte geftern für die hinterbliebenen bes Bruders bes öfterr. Bigefonfule Glabto in Gerres, ber, als bie Pforte ihn und feine Begleiter von ben Räubern, bie fie entführt, mit 2000 Bfund auslojen wollte, von ben Truppen, welche die Räuber verfolgten, eischoffen wurde, eine entsprechende Entschädigung, sowie die Abfekuna bes Kommanbanten von Serres, Sati Bafcha, und bee Oberften Duffuff Ben.

Berichiedenes.

* Ragitheim. Gin recht nettes Studden bat fich im Laufe Diefer Woche in unferem Orte gugetragen. In die hiefige Restauration am Bahnhof tam neulich ein Sanbelsmann, um bafelbft gu übernachten, wo ibm aber bedeutet wurde, er muffe mit einem andersgläubigen Rollegen das Zimmer teilen. Aus irgend einem Grunde ging berfelbe fruhzeitig zu Bette und als fein Benoffe fväter tam, bat es ihm jedenfalls geträumt, benn er schimpfte gang erbarmlich, worauf ihm fein Schlafgenoffe zu verfteben gab, daß diefes bei ibm nicht gebe. Infolgebeffen wurde er fo bon Angst ergriffen, bag er in ben Unterhofen in die Birtichaft fprang, fdreiend, es fei ihm Alles geraubt. Als er bort bei ben anmefenden Baften feinen Glauben fand, rannte er jum Land: jager, wo er aber unterwegs von Leuten wegen feiner auffälligen Rleidung angehalten und wieder gur Reftauration gebracht murbe. Beim Rachsehen feiner Mobilien fehlte ihm aber auch gar nichts. Ins Bimmer ging er nicht mehr, sondern ging nach bem eine Stunde bon hier entfernten Crailsheim.

* In Rentlingen erfrantte letter Tage nach bem Bericht bes "R. Tgbl." einem Gerber eine Gans. Diefelbe murbe geschlachtet und verzehrt. Bald nach bem Benuk erfrantten die Familienmitglieder an heftigen Leibschmergen, und heute ift die Frau geftorben. Mann und Rinder liegen noch frank barnieber, boch ift Hoffnung borhanden, diefelben am Leben gu erhal= ten. Bei ber Untersuchung ber Gans ergab fich, baß biefe Gift befommen hatte, was fich hauptfächlich in ber franken Beber zeigte, welche gur Rulle permenbet und mit diefer verzehrt worden war.

* In Bufingen bei Lorrach (Baben) hat ein benichtigter Schwindler, Drucker G. Fr. Müller, ber wegen berichiebener Betrügereien 2c. im Befängnis gemefen, auch vor einiger Beit als angeblicher "Dberftabsargt" in Konftang inhaftiert wurde, ein Madchen, bas feinen Liebesbeteuerungen fein Behör ichenfte, burch einen Stich in die Bruft mit einem Stockbegen ichmer berlett.

* Gine Schredliche Szene. Aus Athen Schreibt nan: Ueber die fürglich erfolgte hinrichtung ber 15 ariechischen Banditen auf bem Safenplate von Bala= midi melben griechische Beitungen noch folgende Gingel= heiten: Um Borabend ber hinrichtung wurde einer ber Berurteilten, Gruci, aus Rorfu, wo er inhaftiert war, nach Rauplia gebracht. Gine große Menschenmenge erwartete ihn auf bem Bahnhof um ihn gu feben. Bahrend biefer Beit beichteten bie übrigen Berurteilten. Bwei von ihnen baten um die Erlaubnis, ihre Undacht in ber Rirche verrichten gu burfen. Beleitet bom Befangenenwärter trate fie in die Rapelle bes hl. Andres. beiden Lander eine unauslofdliche Erinnerung | Dort gundeten fie eine Bachsterze an, fnieten nieber und beteten. Gie fußten die Itonoftase (Bilberrand) und legten große Beriniridbung an ben Tag. Der Ort. Majeftat ber Raiferin in holber Beihe mit diefem Be- | wo bie Guillotine aufgeftellt murbe, ift ein fleiner Blat, Aloni genannt. Bon Tagesanbruch an branate fich bas Bolf bor bem Gingang bes Blates. Es follten Chalons murben fie empfangen von bem , mas bem | eben bie Berurteilten gur Grefution abgeholt werben, Bergen Frankreichs am teuersten ift, von feinem Beere als ein Schuß fiel. Der verurteilte Gliopulos batte fich felbst getotet; er ware ber Sechzehnte ber Tobes= fandidaten gewesen. Eliopulos zog ben Tod burch eigene Sand bem Tobe burch ben Benfer por. Auf einen Bettel hatte er geschrieben: "Rur ein Feigling lagt fich toten - Die Bolitares toten fich felbit." Bie er fich die Schugwaffe verschafft hatte, ift unaufgeflärt geblieben. Um halb 3 Uhr morgens brachte eine Barte mit ftarter Genbarmeriebefatung bie beiben Scharfrichter Befiari und Rugis. Nun wurden bie Banditen aus bem Gefängniffe geholt; fie nahmen von heer und die Marine und erhebe mein Glas zu Ghren | hren Mitgefangenen Abicbied und leifteten nicht ben geringften Biderftanb. Giner bot bie Banbe felbft bar. bamit fle gefeffelt werben fonnten. Bis gum letten Brafibenten an und erwiderte: Bei unierer Un= | Augenblid bewahrten bie Banbiten ihre Raltblutigfeit. funft im hafen von Cherbourg hatte ich Gelegenheit, Raculas fagte: "Ich war gehn Sahre Brigant, bin bas Geichmaber ber frangöfischen Rriegeflotte gu be- tein Beib und habe feine Furcht. Ich habe Berbrechen

Buchdruderei v. Ir. Blroh.

Amtliche Nachrichten. * Se. Maj. ber Ronig haben am 11. Juli b. 3. die Umwandlung bes Boftamts Löwenstein in eine

Boftagentur allergnäbigft zu verfügen geruht.

Cagesüberlicht. Dentschland. Württembergifde Chronik.

c Stuttgart, 11. Oft. Geftern abend fand gur Feier bes Geburtstage Ihrer Majestät ber Ronigin im fgl. hoftheater ein Feft vorftellung ftatt. Das haus war festlich beleuchtet. Schon por 7 Uhr hatte fich ein äußerft gahlreiches Bublitum eingefunden. Auf ber erften Galerie fah man überall brunkende Uniformen und fostbare Toiletten und im Barfett und ben übrigen Rangen harrte ein festlich gestimmtes Bublifum ber Anfunft Shrer Majeftaten. Unwesend waren auch bas biplomatische Corps, bie Minister und Deputationen ber einzelnen Regimenter. Bunft 7 Uhr erschienen bie Majestäten mit bem tonigl. Saufe in ber großen Sofloge und murben mit einem 3fachen fturmifden Soch begrüßt; bas Orchefter fpielte bie Ronigshymne, welche ftebend angehört murbe. Sierauf begann bie Duverture zu der Oper "Figaros Hochzeit", welche mit neuen Ausstattungen und Roftumen aufgeführt murbe und welcher bie Majeftaten bis gum Schlusse beimobnten.

Stuttgart, 11. Oft. Das N. Tabl, giebt in einem Extrablatt folgendes befannt : In unferem Ronigshaufe

ein freudiges Greignis vollzogen: Bringeffin Glfa (geboren 1. Mars 1876), eine ber Zwillingetocher ber Frau Bergogin Wera, hat fich mit bem Bringen Albrecht von SchaumburgeLippe (geboren 1869), dem gweitälteften Bruder 3. Dt. der Königin, verlobt. Der altefte Bruber Ihrer Majeftat, Bring Friedrich, ift mit einer banifden Pringeffin vermählt, mahrend ber jungfte, Bring Mag, ber geftern gum Bremier= lieutenant ernannt murbe, bei bem Ulauenregiment in Ludwigsburg fteht. Die Berlobung murde geftern burch S. M. ben Ronig protlamiert, als die Ronigin um halb 7 Uhr im Wilhelmspalafte bie Glückwünsche ber

Sofftaaten 2c. entgegennahm. * Bur UmgeloBfrage. Bie berichtet wirb, halt bie württ. Regierung die Abschaffung des Weinumgelds für undurchführbar. Die neuanzuschaffenbe Staats-Gintommenssteuer soll bornehmlich bagu bienen, die Gr tragssteuern zum Teil für Kommunalzwede freizumachen und fie fonne bie 2 200 000 Mt. ergebende Umgelbs-

fteuer nicht erfegen. Stattgart, 10. Dit. Beute vormittag fturgte ein Mann bon bem Geruft bes Neubaus in ber Paulusfirche herab und blieb sofort to t.

Schwurgericht Seilbronn, 9. Dit. Der Rachmittagsfall betraf bie Straffache gegen ben 21 Jahre alten Sagfnecht Bottlob Lang von Badnang, wegen Brandftiftung. Der Angeflagte ftand in Arbeit bei bem Sagmublebefiger Bermann Fegert in hammers fcmiede, Bbe. Sulzbach a. M., wo er am 28. Auguft | Landgerichts Konftang einen Progeg gegen bie Erben

- Anatafias Recura fprach: "Ich mußte fechs Röpfe haben, um alle Berbrechen zu gahlen, bie ich begangen." - Um halb 7 Uhr gab ber fonigliche Profurator bas Beichen gur hinrichtung. Grabesftille herrichte. 2118 Erfter trat ber Räuberhauptmann Recura por, er wollte reben, boch ber Scharfrichter ließ ihn nicht vollenden. Alls Zweiter tam Majchas: "Ich habe Berbrechen begangen", fagte er, "bafür werbe ich gerecht bestraft, feiner moge meinem Beispiele folgen." Und mit erhobener Stimme: "Bergeihet mir!" - "Bir verzeihen Dir!" briillte bas Bolf. - Schon fiebenmal mar bas Beil niebergefallen, als ber Scharfrichter innehielt, bis bie Leichen weggeschafft waren. Wieber murbe bas Beil erhoben und das Bolt mar formlich erstarrt vor Schreden. Um 9 Uhr war alles vorüber. Faft brei Stunden hatte die Schredensicene gemährt.

* Obstbäume im Berbfte vom Pfahle losbinden. Sollen die jungen Baume in bem falten Winter vom Frofte feinen Schaden leiben, fo durfen fie nicht angebunden fein, fondern find, nachdem die Blätter gefallen und die Bweige gurudgeschnitten, in Freiheit gu feten, bamit fie fich in ben Winterfturmen tuchtig austoben und für ben Sommer ftarfen fonnen. Gin richtig gezogener Baum biegt fich wohl, aber er bricht nicht, Der Bfahl felbft ift gu entfernen, weil er bem Baums chen fonft burch Reibungen ichaben fonnte. Gehr felten ift es der Fall, daß ein Pfahl bei einem jungen Obstbaume länger als einen Sommer hindurch an berfelben Stelle ftehen bleiben fann, wenn nicht ber Baum ben Bfahl, ftatt ber Bfahl ben Baum halten foll, wie man bas zuweilen beobachtet. Auch bie Bierfträucher, Beerenobititraucher, Spalterbaume und Weinreben muffen im Winter freigemacht werden. Für ihr gutes Bebeiben ift bies burchaus notwendig.

* Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegr. 1830 (alte Leipziger). Gs find vom 1. Januar bis Ende September 1896 4744 Berficherungen über 35 544 650 Dt. beantragt worden, 153 650 Dt. mehr als im gleichen Zeitraum bes Borfahres. Als gestorben murben in berfelben Beit angemelbet 644 Mitglieber, die mit 4 389 050 M. verfichert waren. Der Berficherungsbeftand ftellte fich Ende Sept. 1896 auf 66 100 Berfonen mit 476 Millionen Dt. Berficherungsjumme, bas Bermögen auf 143 Millionen M. Für fällig geworbene Berficherungesummen find bis jest ausgezahlt 96 Millionen M., als Dividenden an die Verficherten gewährt 48 Millionen M.; Dividenden= referven in Sobe von 23 Millionen M. liegen gur weiteren Berteilung an die Berficherten bereit. Bei ber alten Leipziger Gefellichaft, Die eine reine Begenseitig= feitsanftalt ift, fließen alle Ueberichuffe ben Berficherten wieber zu. Die Dividende ber letteren beträgt für bie länger als 5 Jahre bestehenden Berficherungen im laufenden Sahre 42% bei ordentlichen Jahresprämie und bei abgefürzten Berficherungen außerbem 11/20/0 ber Summe ber gegablten Bulatprämien.

Kgl. Forstamt Hall. Revieramt Murrhardt.

Die Revierpreife für bas Jahr 1897 betragen: pro Raummeter für:

Spälter 20 M. - Pf. Roller 10 M. - Pf Gichen: Scheiter 9 M. - Pf. Priigel 5 M. - Pf Buchen etc.: Spälter 12 M. - Bf. Roller 9 M. - Bf Scheiter 8 M. 60 Bf. Brügel 7 M. - Bf Scheiter 6 M. 20 Pf. Prügel 5 M. 40 Pf Grien etc.: Scheiter 5 M. - Bf. Brügel 4 M. - Bf Mipen etc.: Scheiter 4 M. - Bf. Brugel 3 M. - Bf Nadelhulg: Spälter 15 M. - Bf. Roller 7 M. 50 Bf.

Scheiter 7 M. 80 Af. Prügel 5 M. 70 Af. Brennrinde 8 M. - Bf. Stode extl. Macherlobn. Sarthola 1 M. 50 Bf. Weichholz 1 M. 20 Pf. Brennreifig, eichen 2 M. 60 Af. buchen 3 M. 20 Af. Nabelhols 2 M. 60 Bf. Wellen b. 100 St. eichen M. 8, buchen M. 12, Birten M. 11, erlen, afp. M. 5, Nadelholz M. 8 bis 18, hartgemischt Dt. 9, weichgemischt Dt. 5, Dornen und Grogelreis 3 M.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft. Berlin. 10. Oft. Die Reichsbant erhöhte ben Distont auf 5% und ben Lombardzinsfuß auf 51/2

beziv. 60/o. * Die "Norbb. Mug. Big." beftätigt, bag eine Ronvertierung ber 4-prozentigen Reichsanleihe und preufischen Ronfols in 31/2=prozentige Ronfole porges nommen werben foll. Das Blatt fügt noch bingu, baß gutem Bernehmen nach auf besonderen Bunich bes Raifers bei ber Durchführung bes burch bie Berhalt: niffe unabweisbar gewordenen Beschluffes mit aller möglichen Milbe und Schonung ber vielfach empfindlich

berührten Intereffenten verfahren werden wirb. * Leipzig. Der Konsumverein Leipzig-Blagwig hat feit bem 4. Oft. für bie Baderarbeiter bie achts ftunbige Arbeitszeit eingeführt. Der Berein arbeitet in feiner Baderei mit fieben boppelpferbigen Dampfauszugöfen, die mit Ausnahme ber Sonntage ununterbrochen geheist werben und bie achtftundige Ur= beitsschicht möglich machen. In Diefer Baderei werden taglich 3600 Brobe im Gewicht von 233 Bentner und 16 000 Frühftüdegebad bergeftellt.

Sopfen.

Tübingen, 12. Oft. Auch in voriger Woche mar ber Handel in Houfen noch febr lebhaft, obwohl die Breife eimas gurudigingen. Bezahlt murben 30-45 M. Ware ift noch ziemlich am Plage. Die Stadigemeinde hat ca. 30 Btr. vorzügliche Ware zu verfaufen und nimmt Offerte bis nachften Freitag entgegen.

Weinpreise. Beinsberg, 12. Oft. Diefer Tage murbe ein Rauf Frühgemächs abgeschloffen, per Gimer gu M. 100. Obstpreise.

Stuttgart 10. Oftober. Wilhelmsplay. Bufuhr 1200 3tr. wurtt. Moftobst. Breis per 3tr. 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 50 Pf.

Seilbroun, 12. Oft. Auf bem heutigen Markte wurden verkauft per Bir.: Moftobst zu 4,50-5,50 Dl., gebrochene Aepfel zu 8 M. bis 12 M.

Rartoffel= und Arautmarkt. Stuttgart, 10. Dit. Bufuhr 1100 Bir. Rartoffel Breis pr. 3tr. 3 M. 50 Bf. bis 3 M. 80 Bf. Filderfraut: Bufuhr 3000 Stud, Breis per 100

Stück 16 bis 18 M. Beilbronn, 10. Dit. Gelbe Kartoffel zu 2,20 bis 2,60 M., blaue Rartoffeln gu 2,60 bis 3 M., Wurftfartoffeln gu 2,70 bis 3 M.

Gestorben:

ben 12. Oft.: Gottlieb Dietrich, lediger Tag: löhner, 70 Jahre alt. Beerdigung am Dienstag ben 13. Oft., nachmittag 4 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart: Unbreas Fuß, Rgl. Rammerlafai. Gottob Bohnenberger. Anna Maier, Schulth. Gattin. - Unna Locher, Sall. U. Bed, Megger, Birnenbach. Fr. Steinhäufer, Korfettfabritant, 111m. M. Rill, Bimmermeifter, Freudenstadt.

Neueste Nachrichten.

Malen, 12. Oft. Die Firma Beinrich Sagele, Pianofortefabrik, feierte vorgestern das Fest ihres bojähr Bestehens, mobei bie Arbeiter namhafte Gelbaeichente erhielten und famt ihren Frauen im Bafthof gum "grünen Baum" festlich bewirtet wurden. Die Rabrit wurde im Jahre 1846 gegründet und hat fich in biefer Beit trot ber großen Konkurrenz von bescheibenen Anfangen bis zu ihrer jegigen ziemlich bebeutenben Aus= behnung emporgeschwungen. Den ichonen Erfolg verbient fie rein ihrer foliben Arbeit. Weit über 3000 Instrumente find ingwischen aus bem Gelchaft hervor= gegangen und haben jum Teil ihren Weg nach überfeeischen Ländern gefunden. In verschiedenen Aus = stellungen wurden der Firma Medaillen zuerfannt, so in Baris im Jahre 1855 und 1867, in München 1854. in Wien 1873, in Augsburg 1886 u. f. w. Mit ber genannten Jubelfeier war auch bas 50jahr. Arbeiter= ubilaum bes Rlavierstimmers Ludwig Sagele ber= bunden. Diefer trat im Sept. 1846 in bas Befchaft ein und hat bemselben seither treue Dienste geleiftet.

Darmftadt, 12. Ott. Die Festworstellung "Lobengrin" nahm einen glanzenben Berlauf. 218 ber Rais ser und die Kaiserin von Rußland mit dem großher= goglichen Baar und ben übrigen Festlichkeiten bie Sof= loge betraten, brachte der Hoftheater=Direktor Werner ein Soch auf das Raiferpaar aus, in welches das Bub= likum 3mal begeistert einstimmte. Daran schloß sich ber Bortrag ber ruffifchen Nationalhymne, welche ftebenb angehört murbe. Die Majeftaten bantten mieberholt für die Suldigung.

Berlin, 12. Oft. Der allgemeine Streif ber Berl. Ballichuhmacher murbe nach einer 4wöchigen Dauer in einer öffentlichen Schuhmacherversammlung für beenbet erflärt.

Karlsruhe, 12 Oft. Heute nacht gegen 1 Uhr erftach in einem Reftaurant ein hier garnifonierter Bremier-Lieutenant einen Ziviliften. Der That mar ein furger Wortwechfel vorausgegangen, ber wegen eines Maddens entftanben fein foll.

Gotha, 12 Oft. Bum fozialiftifchen Barteitag find 300 Delegierte und Delegiertinnen aus allen Tei= Ien Deutschlands erschienen. Die Reichstagsfraktion ift größtenteils anwesend. Die Abg. Singer und Bod wurden gu Borfigenden gewählt.

Baris, 12. Dit. Die Barifer bleiben bei all ihrem "Emballement" boch immer praftische Leute und fie haben bereits beute ausgerechnet, bag bie Barenfeste, für welche bie Stadt an zwei Millionen ausgegeben bat, nicht nur ein feltenes Bergnugen, fonbern auch bas bentbar glangenbfte Beichaft maren. Go hat bas ftatistische Umt festgestellt, bag bie Bergehrungssteuer in ber Ruffenwoche 4 Millionen mehr eingetragen bat, als in derfelben Woche bes vorigen Jahres. Ueber bie Wirte, Ruticher und Raufleute ift gleichfalls mahrend ber letten Tage ein wahrer Golbregen niedergegangen, benn die vielen Fremben, die fich bier eingefunden hatten, burften, einer oberflächlichen Schapung gufolge, minbeftens 200 Millionen gurudgelaffen haben.

Mutmagliches Wetter am Dienstag, 13. Oft. Für Dienstag und Mittwoch ift größtenteils trubes ind regnerisches Wetter in Aussicht zu nehmen.

Der hentigen Nummer unseres Blattes liegt ber Breiskourant für die Wintersaison 1896 bes 1. Berfandt= und Spezialgefchaftes von Gebrüder 3. und P. Schulhoff in München, That 71, Schüben: ftrake 8 und Sochbrudenftrake 3, bei.

Die Veilchendame.

Roman von Carl Görlis.

(Fortsetung.)

Rurt ftarrte fie fprachlos an. Burbe ibm ein anderer biefe Gröffnung gemacht haben, er hatte ibn ber Lüge geziehen, hatte ihn gur Rechenschaft gezogen, Schweiß bebeckte feine Stirn.

"Sie - Sie - " rang es fich mit Unftrengung bon seinen Lippen, - führen einen Ramen, ber Ihnen nicht gebührt?"

"Das habe ich nicht gefagt", entgegnete fie ftolg, "ich bin berechtigt, diesen Ramen zu führen, wenn er auch nicht ber meine ift!"

"Das ift ein Wiberfpruch!" "Scheinbar!" fuhr fie ruhig fort. Ift Ihnen benn noch nie ber Bebante gefommen, daß ich ein Befen

poller Midersprüche bin?" Er schüttelte ben Ropf und winkte mit ber Sand, als ob er ben gualenben Bedanfen von fich icheuchen

"Urmer Freund", fagte fie, und ber Con garilicher Leidenschaft, mit welchem sie bisber gesprochen hatte, war aus ihrer Stimme verschwunden, "in welch ein Labyrinth von Zweifeln und wiberstreitenden Gefühlen werben Gie geraten, ba Gie mich lieben!"

"Nicht mehr biefes unbestimmte Andeuten!" rief er heftig, und diese Heftigfeit bewies, bag er litt. "Die schrecklichste Bewißheit werbe ich eher ertragen konnen, als längeren Zweifel. Sie lieben mich, und ich weiß, baß ich feine murbigere Wahl treffen fann, ale wenn ich Sie zu meiner Gemahlin mache! Run flaren Sie mich über jene geheimnisvolle Urfache auf, welche Sie veransaffen fonnte, trop Ihrer Liebe zu mir meinen Untrag gurudguweifen ?"

"3ch fann Ihnen heute feine Erflärung geben!"

"Auch bas zu bestimmen, liegt nicht in meiner Macht!"

ihm ichwer wurde, feine Gelbftbeberrichung zu bewahren. "Lieben Sie mich genug", fragte fie ruhig und mit festem Tone, welcher beutlich bewies, bag bei ihr ber Berftand über das Befühl herrichte, "genug, baß

Sie mir eine Bitte erfüllen wollen?" "Unbedingt", erwiderte er, "benn ich weiß, baß Gie nichte Unmögliches von mir berlangen werben!"

"Reisen Sie noch heute ab!"

"Id) foll Sie verlaffen ?" "hoffentlich nur auf furze Beit", fuhr fie fort, benn Sie können wohl überzeugt fein, baß ich ein Wiedersehen muniche. Mit Gottes hilfe wird es mir gelingen, bie Sindernisse fortzuräumen, bie sich einer Bereinigung zwischen uns noch entgegenstellen. Ihre Unwesenheit erschwert mir biefes Borhaben, wie überhaupt meine hiefige Stellung mehr als alles anbere, benn" — ihre Stimme wurde weicher — "fie macht mich in meiner Liebe gu Ihnen ichwachl"

Sie hielt inne und ließ ben Ropf finten. "Unbegreifliche Frau, die ich nicht einmal bei Namen iennen barf! Bas kann es benn fein, bas nach ber Gewißheit gegenseitiger Liebe noch zwischen uns ftebt?"

MIS ob es bem Manne gutame, bie Beliebte gu schützen und in allen Fällen des Lebens ihr hilfreich aur Seite gu fteben, breitete er bie Urme aus unb wollte fie umfangen. Aber bie Gräfin wich schnell gurud, ergriff einen frifden Beildenstrauß, ber, wie alle Tage, so auch bente, auf ihrem Blumentisch lag, und hielt benfelben ibm entgegen.

"Diefe Beilchen trennen une!" rief fie mit ftarter Stimme, "so lange Sie mich noch Beilchen tragen sehen, kann ich Ihnen nicht angehören!"

Rurt tonnte fich trot feiner fraftvollen Mannlichkeit eines leisen Schauers nicht erwehren; scheu fab er auf die lieblichen Blumen, welche ihm als Symbol eines finfteren Berhangniffes bezeichnet wurden.

Die Gräfin fog den sugen Duft ber Beilchen ein, 1 und als ob fie baburch ihre Rraft noch machfen fühlte,

Er prefite beibe Sande gegen die Stirn, als ob es | fuhr fie weiter fort: "Nie wurde ich bon meinem Gemahl, wenn Gie biefer einft werden follten, Bertrauen fordern; benn verlangtes Bertrauen fest ein bewahrtes Gebeimnis poraus, und in ber Che barf fein Gebeimnis bestehen bleiben. Der Mann, bessen Namen ich als Battin tragen murbe, foll über mich, über meine Bergangenheit, über ben Grund meines Sanbelne flar feben, nichts foll ihm verborgen bleiben. Sch bitte Sie nur um Bertrauen bis zu jenem Zeitpunkt, wo ich Ihnen über diefes alles Aufflärung geben barf. Wollen Sie mir bann noch einmal Ihre hand bieten, wie Sie es beute gethan haben, so will ich biefe liebe hand annehmen und über bas Glüd, welches barin für mich liegen würde, will ich all' die Leiden meiner Bergangenheit vergeffen!" -- Sie reichte ihm beibe hände. — "Mehr barf und fann ich Ihnen nicht sagen, ich bitte Sie nur noch einmal, reisen Sie heute ab!"

"Ich werbe reifen", antwortete er ernft.

"D Dant!" rief fie mit beinahe jauchzenber Stimme, "burch biefes Bersprechen ift mir eine brückende Laft bon ber Seele genommen!" Sie wollte ihm ihre Sanbe entziehen und fich leb-

haft von ihm entfernen, er aber hielt fle fest. "Buhlen Sie wohl", flufterte er ihr gu, "wie fehr ich Sie lieben muß, um ohne weitere Fragen ihrem

Buniche gu willfahren ?" "Ich weiß es", nicte fie ihm zu, "auch follen Sie nicht von mir gehen, ohne ein Pfand meiner Liebe und

meines Bertrauens mitzunehmen!" Sie brudte ihm gartlich lachelnd bie Band, bann eilte fie an ben Schreibtisch, zog, nachdem fie bas Beilchenbouquet fortgelegt hatte, eine Schublade auf und nahm ein fleines, fest verschnürtes und verstegeltes

Badet heraus. Mit biefem Badet in ber Sanb fehrte fie ju ihm gurück. (Fortfetung folgt.)

Erstes Münchener 14. Auflage.

> Preis-Cour (Siehr

> > Gebr.

Rachstehende Waaren werden nur gegen Rachnahme oder vorherig

eı	egüten	wir	am	En	ide i	deg 	Jah:	reg .ba	jedo	ch (ius(djli • •	eßli	ch 1	tur }ŧ	geg 5 –	en (
!Li	m ga						ızufei sufli										
	D.	J I		1. 23										_			in Ia
0	Anaul	_	leich	t No.	4, 6	ob.	8 . 8 Ta s	Qual		: =	· 55 · 60	12 12		Haar		e sch bei	ildtro rziert
0.0	" "	weiß, hell= c	blau d. di	t, gra intell	iu, bi	raun	od. 1	oth	• •	 2.	- 74	3	"	7	N	äh£a	Phai ften
0		bordo echt ti	od. irtifd	grün hroth	:	•		:		; 7	82	1	"	cadel	rajtd "	gen g	jefülli "
0	 W	diamo meliri getup	ntsd) 2 fa	warz irbig			 	:			92	1	" s	Mark	u Kran	i n ar	n Bt
0	# #	gering	, :	} ~~~				•			1 05 1 10 1 25	3	"	•	ւրայւ	u	, K
10 25 10	Strang Knaul	g unge Kalbi	bleid name	ht No). 4, 1. hío	6 ob	. 8 . orann	οδ. ·	rola	. :	t 50 l	1	" ",	្ វិស្សិត	, chata	uiUe	n ni
ĺŎ	engt. 4	Bfund Es	zuen	= 00.	Sett	eigai	m va), <u>O</u> 1	uu. o	. (3-	i	,, ,,		"		po fei
1		weiß	in L	agen "	No.	3—4 5—6		•			1 40 1 70		" "	8	. "	orze	llau.
1	" #	# i	w W	# #	"	2 ¹ / ₂ – 4–5	-3 ¹ / ₂ -6 ¹ / ₂ 2-3 3 ¹ / ₂ -5-6	•	arte	itb	1 90 2 10	12	Dţ. "	4sor	seua "	ntno:	pfe f
1	"	" ngeble	m Kart :	" " 0~		5½- 7—8	-6 ¹ / ₂	•	· ite	nslæ	2 35 2 60 1 70	12 12 12	"	Kar	" " "آڻ	nglaı	
1 1 1	"	"		"	"	yco. "	$3^{1}/_{2}$ — 5 — 6	41/2	. Jage	S	1 90 2 15	12 12	11 11	الالالم	green	g.u.	
10 10	Knäul					o. 3-	-4 .6	•	.)		1 60 1 90	12 12	"	Por	zeNa	" t ntng	
10 10	, ,,	hell=	od. i	dunte	lblau	n ob). crêi a ob.	ne bord	aran	cit	1 75 1 85	12 12	"			pfe	8
10 10	, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	türfi	dirot	h od.	biam	iantic	uu Kivari	Sa		ĺδ	2 10 2 85	12 12	" * <u>"</u>		" "	thiö	
10	•	Unit	lgar . H	n cre ä fel =	me I unt	120. 1 Si	14—20 lictaa	rn.		•	1 40	10				9. å	
10 10 10	1	*	•	"	30-	-25 1 40 60	"	"	"		-70 -80 1	12 12 12	ωў. "	4)CL	اللائدة 1	,	
10 10 10	, ,,	# #	•	"	6	30 70	"	"	*	:	1 20 1 50	12 12		\$.	für '	Jaa	,
10 10	"		,	# # #.	3	80 80 fä:	rbig			:-	175 -85	12 12	"	" "	"		
12 12	"				ß soi	tirt	in St				- 60	12 12	"	"	"	Ī	•
16 12	Strän	achen	Stid	rn ro aarn	th fo weii	ertirt	"in N				40	12 12	"	"	"		
12 20	Rnaul	BriA	antg	űrn C	viai Bold,	ı dd. Sil	ver oi	. jäi	rbig		60 60	12 12 12	"	"	"		!
	LEfund	= 7	Str	44. ang S	. 20	one Ovote	le sán	varz	, tvei	ß,		12 12 12	"	" "	"		}
1	niolett	gran e, mo = 6	de 20								$\frac{245}{280}$	12 12	"	"	''' ''''	- Constituted	! !
1	l "	= 2 = 2	"	(Sd)	ifivol	ue N	o. 14	<u>: </u>	15.E	a	$\frac{185}{210}$	12 12	"	"	"	RI	
1	l "	$= 2 \\ = 2$	"	,	"		, 20 , 20]	[a] ;	Echi	Lem	$\begin{array}{c} 275 \\ 325 \end{array}$	12 12	"	"	# #		
1	l ", 1 ",	= 2 = 5	11	Rod	twou	e in	allen		ben.	:	2 25 2 75	12 12 12	"	"	. #	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	
	1 ", 1 ",	= 5 = 5		. Rag	erno	rmal	imit. wolle	gra1	irj.	:	4 — 3 30 1 25	12 12	"	"	11 11	Q	
- 1	1 Pfun 6 Strai 1 Pfun	b = 6 1g Fet d = 6	tmoll	e ine	ık ae	mana	nen	bra1	in. Ü	(a.	1 30	12 12	őt.	"	"	T	
	1 Rfun	roth c d = (der Str	carmi cana	oifin Fettn	ooile	2 färl	. ger			$\begin{array}{c} 150 \\ 160 \end{array}$	12 12	"	"	"		
2	5 Knäu 4 Centr	ા (જાંદ્રે)	polle	: idiw	arz c	oder '	jarvig	•		•	1 60 5 25	l	Dţ	. S o	rnin	Į.	
1		•		•								••	• • • •	•	ĺ		
															The state of the s		
																}	
			<u> </u>														
																{	
iu	rwu	ınvş	•	uəb	oai	aj	aı	a(p	laai	6	aob	vz	, 1	nv	1		
_	- 11	atin	Gad	110	a 11	unf	1111	ĕ	3		50	3 .	•	• •	1		ì
	• • •						nstan		PR "	6	150						Ì
	• • •	Biga;	en ig	Dadad octibl	uapa uuu	roDri sobli	nstdra Teddu	drad Spa	EE .	2	091	, ,	•	nı	128		,
- '		, "Est	aI gr(b)	napa	cm cm	mma 001	D-hn		933 T	D S	071		:	: :			
	• • •	.Inu À		# #	cm	100	geon/m	u	1	пç	9 80 8 80	•	:	: :	·J		1
	1 1		pelte	" idzbi	СШ	gii	ins(b)	" " "	١ -	пç пç	08 a	3 :	•	. fin	1		
	E in	ula sa	anis Pelle Idio	"	om om	120	Horlíp	#	1	шŞ	09			" B] "			

127. Bachstuch und Leberbarchentstoffe,

bessere Dual.

08 02

mto 0g natbbadchfitch

2-10 m Stiide.

1 St. Knabenanzug Theviot ob. Loden 3-4 Jahre 4- 2 St. weiß mit färbiger Br
3. Friedingen blau wollen
3 " " Ia Qual." blau
3 ", Luchmüßen blan größere 480 2 ", weiße Tüllbettbeden g
91. Serren Santon
1 25. Soden vaumwollen) 360 2 St. färbig carriet
1 " " " roja od. weiß 450 2 " " besser &
1 " halbwollen Farben fortirt
1 " " " gutte "
1 " befte " reinmoller green a " 6 2 " " la Qual. he
6 " " bessere Qual 425 2 " " größere Qual
6 " m" " 1a " 360 2 " " To "
6 " gate Littli 425 2 " wollen in Blumenmust
" " Is Dual 360 2 " rejumenting in on!"
12 Baar halbwollen geringelt
3 " Normalfranenstriumpse gran
93 Cinsonstations 270 2 " " " " "
6 Raar halbwollen geringelt 1—2 Jahre 90 2 " " altbennish g
6 " " 5—7 " 120 2 St. Manilatischdecken nit Sch
6 " " " " 18-10 " 1.80 2 " Gobelintischdecken mit (9 6 " bessere Dugs 2 4 1.20 2 " bessere Dugs 2 4 1.20 2 " 1.20 2 " 1.20 2 1.
6 " Tifchtennich einförbig 150 1 " Tifchtennich einförbig
8-10 " 210 1 " Detlette remwollen
6 " 14/10th de tribibbliet 1-2 " · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
6 " " 5-7 " : 3-60 2 " Tülltisch) decken geblumt". 6 " " 8-10 " : 420 2 " " " "
6 " "To Du 1 9 " 480 2 " Manifigcommodactor 1
6 " " " 3-4 " 4 - 2 " Dieselben mit Golb
6 " " " 11-14 " · · · 6- 2 " Chenissecommodedecten go
94. Schuhe und Pantoffel. 6 Paar Flederschuhe 3—5 Jahre
6 " " 6-8 "
6 " Service" · · · · · 3 - [2 " Tullnähtijchdeckden .
Dänner 300 12 " Culubediabelt alis Lill 2" 300 12 " " " b
2 " Juteschuhe mit Filssohlen
Luchbantoffel mit Leversohlen 540 2
6 "Filschuhe schwarz mit Lebersohl. No. 28–35 450 2 " Pferdebeden grau halbwo 2 " " größere 366" " " " " 36–42 540 2 " " gelb " " grau rein " grau rein " " " 43–45 660 2 " " " grau rein " " " 43–45 450 2 " " " grau rein " " " 43–45 450 2 " " " grau rein " " " 43–45 450 2 " " grau rein " " " 1a Dual. "vol 36–42 480 2 " " grau rein " " 150–560 1 " " 150–560 1 " " 150–560 1 " " 150–560 1 " " 150–560 1 " " 150–560 1 " " 150–560 1
66 " " " " " 36—42 540 2 " " gelb " " grau rein " " 36—42 375 2 " " " " " " " " " " " " " " " " " "
", ", 18 ", ", ", 43-45 450 2 ", ", Ia Dual. wol
" avoissupuge mit Leder la Qual. für Manner 1420 2 " mit Sportmuster hoste Duc
" Holspantoffel mit Leder für Männer 1050 3 m
" " fein stuspnien 180 3 " " " bessere &
" Quilling the fir Exercise " " " " religion le
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
95. Cebirgsgamaschen 2 " Wille mis dier
" " " " 8 " 3- 2 " größere aus Plusch ("mit
" 4 " · · · · · · · · · · · · · · · · ·
" für Knaben grau 6 Knopf
Baar aus Frient 103. Läuferste
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
" " bessere Qual. ", Kinder . 180 10 m " 65 " bessere Qual
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
" " Ta Duel " Männer . 1 80 10 m " 800 " "
" " " " " " " Männer 240 10 m carrirt 65 " Ia" "
" gestrickt wollen " " Männer 3 - 10 m geblumt 80 " la "
" " größere . 180 10 m Cocosläufer unit gelb "
" bessere Qual. "Frauen 225 104. Portièren und S " Männer 260 10 m Portièrenstoss altdeutsch gestre " Kinder 240 10 m
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "
" " To "Swat " " Männer . 450 10 m " " "
" grob gestrieft grou " Manner . 270 2 " portieren abgepaßt 310 etm
" Frauen . 3 - 10 m Wibbelitoff 130 of the trail of
biclelben oute Over 180 5 m Möhelring einfahre " 181
bicselben Ia Dugl Leder 2 10 m Matratendrell gestreit
Ringerhandschuh mit Leder beste Qual. 350 10 m Möbelners la Qual fringen
Glacehandichuh f. Frauen 3 Guaph 450 10 m Jutestoff bedruckt
" " 1a Dugl 370 105. Weike Ranntmall: un
" " bessere Qual 250 10 m Suffting 72 ctm breit
" "it Bolliutter la Duel 450 10 m " behere Qual
or Puristinge und Buldwärmer. 10 m " ertro la "
Konsthandschube activities 22 derbesat 3 - 10 m Chisson oder Hemdentuch
bestere Dunk, bessere Dunk.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.



Mr. 161.

Mittwoch den 14. Oftober 1896

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhalfungsblaft" in ber Stadt Badnang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirf Bacnang burch Positezug I M. 45 Bf., außerhalb besselben I M. 70 Pf. — Die Ginruckungsgebuhr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bacnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 19 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Manbach-Waldrems. Nächsten Montag den 19. Oftober soll die

Bu biefer Feier werden hiemit die Gemeindeglieber, die Bauhandwerker herg-lich eingelaben, ebenso auch die Herren Ortsschulinspektoren und Lehrer des Bezirks. Beginn der Feier um 1/23 Uhr beim alten Schulhaus, von da gemeinsamer Zug ins neue Schulhaus, daselbst Uebergabe des Hauses und eigentliche Feier mit Reben und Gefang; nachher gesellige Bereinigung im Ochsen gu Maubach. Das gemeinschaftliche Amt in Schulfachen:

Stadtnifar Sandberger. Schultheiß Schaile. Schultheiß Rieger,

Liegenletzatts-Derkauf. In dem Konfursverfahren über den Nachlaß des Johannes Elser in Un-

Montag ben 19. Oftober 1896, nachmittags 2 Uhr. folgende Liegenschaft auf bem Rathaus in Unterbrüden verfteigert:

1 a 81 gm ein neuerbautes Wohnhaus mit Stall, Re-1 ha 80 a Accer, Wiefen und Beinberge.

Unterweißach ben 13. Oftober 1896. Amisnotar Sommer.

Stadt Badnang. Haus-Verkaut.

In der Zwangsvollftreckungssache in das unbewegliche Bermögen des Wilhelm Grauf, Schäftmachers von hier, zur Zeit in Emund, angeordnet bom R. Amtsgericht bier am 2. Septbr. 1896, fommt gufolge Beschluffes bes hiefigen Gemeinberats als Bollftredungsbehörde vom 11. September 1896 bas folgende Bebaube am

Montag den 26. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiefigem Rathauje gum erftenmale im öffentlichen Aufftreich gum Bertauf:

37 gm Wohnhaus 16 am Hofraum

53 gm Nr. 24 Grabenftraße,

ein zweiftodiges Bonnhaus von gemischter Bauart mit Giebelbach, neben Ber-B.=A. 2600 M. Gemeinderätl. Anichlag 3300 M.

Bermalter ift Gemeinderat Louis Schweiger babier. Die Berfaufstommijfion besteht aus Unterzeichnetem und Stabichultheiß God

Liebhaber find mit bem Unfügen eingelaben , baß jeber Steigerer einen tuchtigen Bürgen und Selbstgabler gu ftellen hat. Badnang, ben 13. Oft. 1896.

Bollftredungsbehörbe: Für diefelbe: Ratsichreiber Lein &

Gläubigeraufruf.

R. Amtenotariat.

Ansprüche an ben Nachlaß von Gottlieb Rrautter, Rramer in

Gottlieb Wahlenmaier , Bauer in Mittelbrüden und Rarl Schock,

Steinbach find bei Gefahr ber Richtberudfichtigung binnen 8 Tagen bier anzumelben. Unterweißach, 10. Oft. 1896.

Geldantrag

1000 M. find gegen ge= fegliche Sicherheit zu 41/20/0 alsbald jum Ausleiben. Näheres bei ber

Erpedition b. Bl. Herstellung von Cement-Böden

2 St. Handtider mit Franzen 2 " größere . 120 2 " " bessere Qual. 2 " " bessere Qual.

Untertlirkheim bei Stuttgar Gin febr guterhaltenes breieiniriges Ovalfaß fowie einen Reft Dintelftroh verlauft

Carl Müller, Sattler.

E. Schweizer.

Vollhäringe,

prima frischen Rollmops Neue Bismarck-Heringe

Delikateh-Lildersauerkrant wieder gu haben bei Obiger.

35 Pfg. kostet ein Karton Omnicolor

genügend, um 8 Liter flüssige waschechte Farbe, Farben von Stoffen jeder Art herzustellen, ohne die Hände zu beschmutzen. Zu haben bei A, Conradt, Untere Apotheke.

A. Dorn, Drogerie.

Ein möbliertes

Bimmer für einen befferen herrn und zwei un-

möblierte Bimmer find gu vermieten. Bu erfragen bei ber Expedition b. BI.

welche hier zur Berzehrung tommen, find bei ber Stadtvillege au versteuern.

Uebertretungen werden um das Fünffache der Stener bestraft. Stadtschultheißenamt. God.



Badnang. M. Amel 6. Ore, Donnerstag ben 15. Oftober, nach. mittage 2 Uhr pünktlich anfangend

Bu gahlreicher Beteiligung labet freundlichft eing (Coll Das Schükenmeisteranst

J. Rath, Buchhandlung, Backnang

embfiehlt fich gur ichnellften und billigften Lieferung von

Ia. emaillierten Inschrifttafeln, als Firmen- u. Thür-Schilde, Warnungs- u. Verbottafeln, Straffentafeln, Hausunmmern, Thür= und Schlüffelnummern ze.

in jeder Größe, Fasson, Farbe und Schrift.

Rob. Stelzer Wive. empsiehlt Filz= und Leder=Waren sir Herren, Damen & Kinder

n reichhaltiger Auswahl unter billigften Preisen. Andwahlfendungen ftehen gerne zu Dienften.

Oppenweiler. Alle Sorten

Kunst= & Futtermehl, Kleie jowie prima Welschforn & Welschfornmehl empfiehlt in ftets frifcher Ware billigft

Robert Pflüger.



Döwen Kein. 30 Heftoliter prima 1895er

Weiß= und Rotwein

Ernst Schwammberger z. Linde. Die Arbeiterkolonie Erlady, Stat. Sulzbach a. M.

Meisnerschlag, dem Berkauf aus und können Käuse jederzeit ab-

geichloffen werben.

Die Verwalfung. Zimschläge zu Geldrollen find vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stro Buchdruckerei von Fr. Stroh.